



# Glaeserner Steig

## Arrach - Grafenau, Bayer. Wald

### Wandern ohne Gepäck (8 Tage)

#### Programm:

##### 1. Tag:

Individuelle Anreise nach Arrach.  
Wir empfehlen für die Hin- und Rückreise die [Bahn](#)

##### 2. Tag:

Arrach - Lohberg, 5:00 Stunden, 17,3 km

##### 3. Tag:

Lohberg - Bayerisch-Eisenstein, 5:00 Stunden, 17,5 km

##### 4. Tag:

Bayerisch-Eisenstein - Rabenstein, 4:30 Stunden, 16,9 km

##### 5. Tag:

Rabenstein - Frauenstein, 4:45 Stunden, 20,3 km

##### 6. Tag:

Frauenstein - Spiegelau, 3:30 Stunden, 13,9 km

##### 7. Tag:

Spiegelau - Grafenau, 3:15 Stunden, 13,1 km

##### 8. Tag:

Individuelle Abreise

#### Leistungen:

	7 Übernachtungen in Gasthöfen und guten Pensionen, Frühstück, Zimmer mit DU/WC oder Bad (teils TV, Telefon)
	Gepäcktransfer zum Tagesziel
	Zur Begrüßung ein Henkel-Gläschen mit Beerwurz, das in allen Tourist-Informationen entlang des Weges kostenlos nachgefüllt werden kann
	3 Wanderkarten pro Zimmer
	Ortspläne
	Wandernadel und Urkunde
	Abschlußabendessen
	Rücktransport per Taxe zum Ausgangspunkt der Wanderung

##### 1. Tag:

Individuelle Anreise nach Arrach im Bayerischen Wald

##### 2. Tag:

Diese erste Etappe des Gläsernen Steiges führt, begleitet von zahlreichen schönen Ausblicken, durch das liebevolle Tal des Lamer Winkels, das von den imposanten Bergketten des Ossers, des Kaitersberges und des Arbers malerisch eingerahmt wird. In stetigem Auf und Ab geht die Wanderung zwischen den zwei Gläsernen Toren in Arrach und Lohberg an zahlreichen ehemaligen Glashütten vorbei. Auch das Mineralienmuseum oder das historische Bergwerk in Buchet lohnen einen Besuch.

##### 3. Tag:

Auf dieser Etappe verläßt der Gläserne Steig den Lamer Winkel und überwindet das Arber-massiv, um über die Passhöhe des Brennes hinüber in den Grenzort Bayerisch Eisenstein zu gelangen.



Bis auf die wenigen kleinen Rodungsinseln wandert man an diesem Tag ausschließlich durch tiefe, urige Bergwälder und überwindet dabei mit gut 400 Höhenmetern den größten Höhenunterschied entlang des Gläsernen Steiges. Höhepunkte der Wanderung sind zweifellos das urige Waldschluchttal des Sollerbaches und der idyllische Kleine Arbersee mit seinen schwimmenden Inseln am Fuße des Großen Arbers.

##### 4. Tag:

Von Bayerisch Eisenstein geht die Wanderung auf bequemen Forststraßen über die malerischen ehemaligen Glashüttendörfer Arberhütte, Seebachschleife und Regenhütte das Regental hinunter. Dann folgt ein anstrengender Aufstieg auf steilen Pfaden durch tief eingeschnittene Bergbachtäler. Doch für die Mühen wird der Wanderer belohnt mit dem verträumten kleinen Glasmacherweiler Schachtenbach und dem alten Quarzsteinbruch bei der „Kiesau“. Von hier geht es zügig hinab auf bequemer Forststraße in das geschichtsträchtige Örtchen Rabenstein.

##### 5. Tag:

Kurz unterhalb von Rabenstein liegt der „Glaspark“ im Zwieseler Theresienthal, wo Glasliebhaber in den Verkaufshäusern mehrerer namhafter Glashersteller auf ihre Kosten kommen. Nach einer Besichtigung der Glashütte geht es über den Panoramaweg zum Bauernhausmuseum in Lindberg.



Dann folgt eine abwechslungsreiche Waldwanderung entlang des Nationalparks Bayerischer Wald. Dabei besucht man die verträumten ehemaligen Glashüttenorte Spiegelhütte und Buchenau und wandert über den großen Stausee des Trinkwasserspeichers hinunter zu Wildgehege und Gutsgebäuden des Freiherrn von Poschinger in Oberfrauenau. Durch eine herrliche alte Allee wird bald darauf das Ziel der heutigen Etappe erreicht, der

##### 6. Tag:

Den Vormittag dieses relativ kurzen Wandertages sollten Sie nutzen zu einem Besuch des Glasmuseums, zur Besichtigung der Glashütten Poschinger oder Eisch, oder zu einem Bummel durch die zahlreichen Glasläden und –galerien.



Glashütte Poschinger

Dann geht die Wanderung auf überwiegend bequemen Schotterwegen durch ausgedehnte Wälder. Immer wieder öffnet sich der Wald zu kleinen Rodungsinseln, ehemaligen Glashüttenstandorten, wo die Siedler eine Insel in den Wald schlugen und kleine Weiler oder größere Siedlungen entstanden sind.



So gelangt man über den verträumten Weiler Flanitzhütte zu der Streusiedlung von Althütte und über Klingnbrunn schließlich nach Spiegelau, wo die noch in Betrieb befindliche Glashütte zu Hüttenbesichtigung und zu Fabrikverkauf einlädt.

##### 7. Tag:

Im Gegensatz zu den vorhergehenden Etappen wandert

**Reisepreis pro Person:**

Im Doppelzimmer: **338,00 €**  
 Einzelzimmerzuschlag: **73,00 €**  
 Mindestteilnahme 2 Personen

**Fotonachweis:**

Tourismusverband Ostbayern,  
 Gemeinde Bayerisch-Eisenstein,  
 Glashütte Poschinger



historische Glasort Frauenau.



man heute wieder mehr durch offene Kulturlandschaft mit Wiesen, Hecken, idyllischen Bachtälern und kleinen Dörfern. Die Höhenrücken von Höhenbrunn und St. Oswald, aber auch von Rosenau bieten herrliche Aussichten über die Waldgebirge des Nationalparks Bayerischer Wald sowie über die stark reliefierte Kulturlandschaft um Grafenau. In St. Oswald kann das Waldgeschichtliche Museum besichtigt werden. Von dort gelangt man auf den Spuren der alten Salzsäumer, auf der „Guldenstrass“ in die Stadt Grafenau, dem Endpunkt des Gläsernen Steiges.

**8. Tag:**

Individuelle Abreise

**Sehenswert:**

*Das Localbahnmuseum  
 Ein 7-gleisiger Ringlokschuppen  
 mit 20 Meter-Drehscheibe und  
 einem Freigelände von ca. 6000 qm  
 zeigen einen repräsentativen  
 Querschnitt aus der Geschichte des  
 Bayerischen Local-, Vicinal-, Klein  
 und Privatbahnwesens sowie  
 interessante, historische  
 Lokomotiven aller Traktionsarten  
 und historische Wagen aus den  
 verschiedensten Epochen mit dem  
 nötigen Zubehör.*